

KONRAD WIRTH  
Pfarrer  
Villenbach bei Wertingen

VILLENBACH, den 28.1.34.

Eminenz!  
Hochwürdigster Herr Erzbischof!

=====

Wenn auch nur ein einfacher Landpfarrer, so wage ich es doch als Schäflein Ihrer Kirchenprovinz, Eurer Eminenz über die Predigten: Judentum, Christentum, Germanentum meine herzlichste Freude u. innigsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Das sind wirkliche Zeitrufe Gottes an die Menschheit, zumal ans deutsche Volk u. an die deutschen Führer. So ähnlich stelle ich mir Johannes Chrysostomus, den Goldmund, vor, der seiner Zeit, zumal den Grossen seiner Zeit, in kaum treffenderer Weise die ewiggeltenden Grundsätze christlichen Glaubens u. christlicher Sitte verkündet hat.

Ihre Predigten, Eminenz, legt man, wenn man sie gelesen hat, nicht beiseite, wie man es bei vielen andern tut. Sie werden in ihrem Inhalt noch auf vielen Hundert andern Kanzeln gehalten u. an ungezählten Rednerpulten ausgewertet werden. Sie werden Säkularbedeutung behalten.

Das Mass der Arbeit, das in diesen Predigten steckt, weiss der am besten, der sie gehalten. Doch, der Lohn dieser Arbeit bleibt nicht aus: Die Gnade Gottes hat diese Arbeit bereits geadelt u. übernatürlich verklärt. Neben dem Danke aller gutkatholischer Priester u. Laien wird Eurer Eminenz vor allem himmlischer Lohn u. Segen zuteil werden.

In diesem Sinne verspreche ich ein  
Memento ad altare.

In tiefster Ehrfurcht

gehorsamst

Konrad Wirth, Pf.